

mach/ saubert das Gehirn/ reiniget das Gemüthe / und bekräftiget nachmals auch das Gedächtnis. Wie man bey den Chinesern abmercken kan/so reuspern oder schneuzen die sich gar selten/ woraus zu spüren ist / daß sie gewißlich denen übrigen/ Feuchtigkeiten/ welche das Gehirn und Gemüthe so gebling oft überfallen / ganz befreyet seyn müssen. Daheroman solche Personen / die ein scharffes Nachdencken hatten/ weiland/ Homines emunctæ Naris, Leute / welche sich keinmahl die Nase schneuzen dürfften / zu nennen pflegte; und vor solche schlaue und nachdenckliche Gäste werden auch die Chineser bey uns gehalten.

Wann nu die Medicin einen ziemlichen Theil ihrer Vollkommenheit aus Schlüssen und Folgerungen derer Dinge/ so von den Kranckheiten/und ihres Ursprunges/auch dieses und jenes Arzney-Mittels zusammenstimmender Gleichförmigkeit hergenommen werden/ erlanget hat: so mache ich ebenermassen aus dem / was ich vom Chinesischen Thé bishero gesagt habe / endlich diesen Schluß / und spreche: daß es nicht minder auch in Haupt-Schmerzen / Schlafstichtigen / und andern von Blüssen und Dünsten

verur-